

Pforzheim entdecken

Kultur – Natur – Freizeit





Bildnachweise

- © Asiye Heinzelmann (Abb. S. 11)
- © Bernhard Friese (Abb. S. 26)
- © Carsten Fertig (Abb. S. 14)
- © Carsten Schwarz (Abb. S. 27, 41)
- © Christoph Dümper (Abb. S. 2, 28)
- © Daniela Samsony (Abb. S. 34-35)
- © Eleni Engeser (Abb. S. 17)
- © Joachim Mende (Abb. S. 18, 33)
- © Karoline Kasemir (Abb. S. 29)
- © Marcel Kohnen (Abb. S. 20)
- © Markus Born Fotodesign (Abb. S. 1, 4, 15, 19, 31, 33, 36, 37, 40)
- © Petra Jaschke (Abb. S. 30)
- © Robert Schütt Witwe (Abb. S. 25)
- © Schmuckmuseum / Rüdiger Flöter (Abb. S. 8)
- © Sebastian Seibel (Abb. S. 10, 12, 13, 16)
- © Stadtarchiv Pforzheim – Institut für Stadtgeschichte, S1-9-2-R-50, Gebr. Metz: Glasnegativ im Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Sammlung Gebrüder Metz (Abb. S. 38-39)
- © Stefan Burkard (Abb. S. 33)
- © Stefan Pletscher (Abb. S. 24)
- © Technisches Museum / Winfried Reinhardt (Abb. S. 9)

Absender

Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim
 Tourismusmarketing
 Lindenstraße 2
 75175 Pforzheim

T: +49 (0) 7231 39-3700
 F: +49 (0) 7231 39-3707

tourist-info@ws-pforzheim.de
 www.ws-pforzheim.de

Herzlich Willkommen in Pforzheim!

Pforzheim gilt als das Tor zum nördlichen Schwarzwald. Die Goldstadt, wie sie aufgrund ihrer Schmuck- und Uhrenindustrie genannt wird, ist eine Schönheit auf den zweiten Blick. Am 23. Februar 1945 wurden innerhalb von nur 20 Minuten 98 Prozent der Innenstadt durch einen Luftangriff der Alliierten zerstört. In den darauffolgenden Jahrzehnten probierten sich zahlreiche Architekten in der Stadt aus und erbauten zur damaligen Zeit revolutionäre Bauwerke. Pforzheim ist daher ein Freiluftmuseum für die Architektur der 1950er bis 1970er Jahre. Dementsprechend vielfältig präsentiert sich heute das Stadtbild.

Die Drei-Flüsse-Stadt, die von Enz, Nagold und Würm durchflossen wird, hat noch viel mehr zu bieten: Pforzheim ist mit 83,5 Prozent Grünfläche eine der grünsten Städte Deutschlands. Über 100 Kilometer an Wanderwegen laden innerhalb des Stadtgebietes zum Naturgenießen ein. Fahrrad-Fans finden hier auf den acht Fernradwegen die passende Tour in den Nordschwarzwald oder durch die Weinberge.

Für Kultur- und Kunstinteressierte ist die Goldstadt perfekt. Keine andere Stadt in Deutschland ist so eng mit der Geschichte der Industrie verbunden und bietet gleichzeitig eine so vielfältige Kulturlandschaft.

Lust bekommen, Pforzheim zu entdecken?

Bei Fragen oder Tipps hilft die Tourist-Information jederzeit gerne weiter.

Viel Spaß in unserer Stadt!

Weitere Infos unter: www.stadt-land-enz.de





Inhaltsverzeichnis

Übersichtskarte der Museen	6
1 Schmuckmuseum Pforzheim	8
2 Technisches Museum Pforzheim	9
3 Archäologisches Museum Pforzheim	10
4 Museum Johannes Reuchlin	11
5 Pforzheim Galerie	12
6 Stadtmuseum Pforzheim	13
7 DDR Museum	14
Digitale Angebote in Pforzheim	15
Weitere Museen	16
8 Schloß- und Stiftskirche St. Michael	18
9 Altstadtkirche	19
Kunst und Kultur	20
Stadtplan Pforzheim	22
10 Schmuckwelten	24
11 Edelsteinausstellung Schütt	25
12 Gasometer Pforzheim	26
13 Wildpark Pforzheim	27
Outdoorangebote	28
Architektur und Plätze	30
Parks und Gärten	31
Denkmäler	32
Nützliche Informationen	34
Einkaufen und Gastronomie	36
Stadtführungen	37
Stadtchronik Pforzheim	38
Pforzheim an einem Tag - Kultur	40
Pforzheim an einem Tag - Natur	41
Weitere Informationen	42

Viel Museum, kurze Wege!

Friedhofsmuseum im Wandelgang

Grabsteine erzählen Geschichte

Seite 17

Museum Johannes Reuchlin

Einblick in das Schaffen des Humanisten

Seite 11

Bäuerliches Museum

Spannendes aus dem Alltag der Bauersleute

Seite 17

Stadtmuseum

Geschichte und Geschichten aus Pforzheim

Seite 13

Archäologisches Museum

Als die Römer Pforzheim bauten

Seite 10

Schmuckmuseum

Schmuck aus fünf Jahrtausenden

Seite 08

Technisches Museum

Die Geschichte der Pforzheimer Traditionsindustrien

Seite 09

Pforzheim Galerie

Kunstwerke des 19.-21. Jahrhunderts

Seite 12

DDR Museum

Einblicke in das Leben während der DDR

Seite 14

Hagenschieß

Eutingen



1 Schmuckmuseum Pforzheim im Reuchlinhaus

Das Schmuckmuseum Pforzheim im Reuchlinhaus ist weltweit das einzige Museum zur Geschichte des Schmucks. Rund 2.000 Exponate zeigen Schmuckkunst aus fünf Jahrtausenden, von der Antike bis zur Gegenwart: kunstvoll und fein gearbeitete Schmuckstücke der Etrusker, üppige Kleinodien aus dem Barock, bedeutende Stücke des Jugendstils sowie eine renommierte Sammlung modernen Schmucks.

Mehrere Sonderausstellungen im Jahr geben den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, das Museum immer wieder neu zu entdecken.

Das Reuchlinhaus ist zudem ein architektonisches Juwel. Es wurde 1961 nach Entwürfen des Architekten Manfred Lehmbruck im »International Style« errichtet und erinnert an die Baukunst von Ludwig Mies van der Rohe.

Adresse Jahnstraße 42, 75173 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 392126
Webseite www.schmuckmuseum.de

2 Technisches Museum Pforzheim

Es lebt, es riecht nach Öl und Metall, und die Maschinen machen Lärm! Im Gebäude der ehemaligen Schmuckfabrik Kollmar & Jourdan lässt sich die traditionsreiche und einst den Weltmarkt dominierende Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie erkunden.

Das Museum zeigt die Technik der Schmuck- und Uhrenindustrie in ihrem historischen Kontext, die Techniken der Herstellung wie auch Arbeitsbedingungen und Entwicklungen in der Stadt Pforzheim.

Ein Fokus liegt darauf, wie die Geschichte in der Gegenwart weiterlebt: Zahlreiche Unternehmen haben ihre besonderen Kompetenzen aus der Schmuck- und Uhrenproduktion weiterentwickelt und sind heute auch in anderen Märkten erfolgreich. Viele der historischen Maschinen werden vorgeführt.

Adresse Bleichstraße 81, 75173 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 392869
Webseite www.technisches-museum.de



3 Archäologisches Museum Pforzheim

Vor knapp 2.000 Jahren entstand Pforzheim als römische Siedlung. Wie sah das römische „Portus“, was „Furt“ und „Hafen“ bedeutet, aus? Woher kamen die Einwohner? Woran glaubten sie? Welche Gottheiten haben sie verehrt? Wie lebten und arbeiteten sie? Welche Rolle spielte der Limes für die Entwicklung der römischen Stadt, die um 260 n. Chr. unterging?

Antwort gibt ein Besuch im Archäologischen Museum am Kappelhof mit einer Vielzahl von Originalfunden aus Pforzheim und dem Enzkreis. Zudem verweist der Archäologische Schauplatz mit Fundamenten römischer Wohngebäude auf einen hohen Lebensstandard und einen florierenden Warenumschlag im einstigen Portus.

Willkommen in der faszinierenden Welt der Römer!

Adresse Altstädter Straße 26, 75175 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 393930
Webseite www.pforzheim.de/amp

4 Museum Johannes Reuchlin

Vor 500 Jahren vermachte Pforzheims bedeutendster Sohn, Johannes Reuchlin (1455-1522), seine berühmte Bibliothek dem Stift an der Schlosskirche St. Michael. An der Stelle der zerstörten Sakristei, wo einst die Bücher aufbewahrt wurden, erhebt sich seit 2008 der Neubau des Museums in historischer Form. Es dokumentiert auf vier Ebenen multimedial Herkunft, Leben, Werk und Wirkung des sprachbegabten Humanisten, Juristen und Diplomaten.

Reuchlins Botschaft „Erkundet das Fremde, verbrennt es nicht“ ist bis heute hoch aktuell. Sein Eintreten für die jüdische Kultur war ein Plädoyer für Toleranz und Menschenrechte. Er wechselte Hunderte von Briefen und Schriften mit der geistigen Elite Europas. Heute wäre Reuchlin gewiss auf allen sozialen Medien aktiv.

Adresse Schloßberg 14, 75175 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 393930
Webseite www.pforzheim.de/mjr



5 Pforzheim Galerie

Die Pforzheim Galerie befindet sich in den hellen, weitläufigen Räumlichkeiten der ehemaligen Schmuckfabrik Kollmar & Jourdan. Sie verdankt ihre Gründung dem bürgerschaftlichen Engagement des Freundes- & Förderkreises der Pforzheim Galerie e.V.. Inzwischen befindet sich die Pforzheim Galerie in Trägerschaft des Kulturstadts der Stadt Pforzheim. Der Sammlungsschwerpunkt liegt auf Kunstschaffenden, die in Bezug zu Pforzheim und der Region Nordschwarzwald stehen. Regelmäßig wechselnde Ausstellungen präsentieren die Sammlung sowie Positionen aktueller zeitgenössischer Kunst im Zusammenspiel mit auswärtigen Kunstschaffender.

Angebote des Fördervereins und der Abteilung Kulturelle Bildung des Kulturstadts bieten zudem jungen Kreativen Freiraum für künstlerische Erprobungen unter pädagogischer Betreuung.

Adresse Bleichstraße 81, 75173 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 393930
Webseite www.pforzheim.de/pfg

6 Stadtmuseum Pforzheim

Das historische denkmalgeschützte Museumsareal mit dem Alten Schulhaus, der Pfarrkirche und dem liebevoll gepflegten Kräutergarten nimmt Besuchende auf eine spannende Zeitreise durch die Pforzheimer Stadtgeschichte vom Mittelalter bis zur Nachkriegszeit.

In originalgetreuen Werkstätten werden die traditionellen Gewerbe aus der Region anschaulich dargestellt. Die Druckerpresse nach historischem Vorbild versinnbildlicht die erste Medienrevolution zu Zeiten Johannes Reuchlins.

Ebenfalls ein Highlight des Stadtmuseums ist der funktionstüchtige Nachbau des Benz-Patent-Motorwagens, dem sogenannten Bertha-Benz-Mobil.

Sonderausstellungen beleuchten aktuelle Themen und neuere Aspekte der Stadtgeschichte.

Adresse Westliche-Karl-Friedrich-Str. 243, 75172 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 392559
Webseite www.pforzheim.de/stm



7 DDR Museum Pforzheim

Was haben Knusperflocken, Ata, das Sandmännchen, Tote Oma, das Ampelmännchen, Halloren Kugeln und Muckefuck gemeinsam? Sie alle findet man im einzigartigen DDR-Museum Pforzheim. Als Lernort der Demokratie erzählt das DDR-Museum Pforzheim als einziges Museum in den westlichen Bundesländern die Geschichte der DDR-Diktatur (1945–1990).

Die umfangreiche Sammlung mit Exponaten aus allen gesellschaftlichen Bereichen macht die ostdeutsche Geschichte spürbar und lädt zum Diskurs über vergangene und aktuelle Krisen und Herausforderungen ein. Es soll das Demokratiebewusstsein stärken, Menschenrechte thematisieren und die Auseinandersetzung mit der DDR-Geschichte fördern, besonders für die jungen Generationen, für die die deutsche Wiedervereinigung selbstverständlich ist.

Adresse Hagenschießstraße 9, 75175 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 4243340
Webseite www.pforzheim-ddr-museum.de

Digitale Kulturangebote in Pforzheim

Die vitale Pforzheimer Kulturszene sichtbar zu machen, ist das Ziel der digitalen Angebote des Kulturamts. Mit diesem „digitalen Schaufenster“ erleben Bürger:innen und auswärtige Gäste zeit- und ortsunabhängig die reiche Pforzheimer Kulturlandschaft. Unter der Rubrik Museen präsentieren Videos aktuelle und vergangene Ausstellungen. Inhaltlich breit gefächerte Audiostadtspaziergänge laden Neugierige zu thematisch aufbereiteten Stadterkundungen ein, mit Fokus auf Schmuck, Design den 50er Jahren. Die Future-History App vermittelt anschaulich das Einst und Heute der Goldstadt. Digitale Angebote für Familien mit praktischen Kreativimpulsen laden auch die Jüngsten und ihre Familienangehörigen zu Kulturbegnungen ein. Kurzfilme über Kunst im öffentlichen Raum und Künstlerateliers dokumentieren die Vielfalt künstlerischen Schaffens in der Drei-Täler-Stadt.

www.pforzheim.de/kulturdigital

KULTURAMT
 DER STADT PFORZHEIM

HAUPTSACHE KULTUR!





Weitere Museen in Pforzheim

Museum Bahnhof Weißenstein

Der Bahnhof Weißenstein in Trägerschaft der Eisenbahnfreunde Pforzheim e.V. ist Ort und Ausstellungsobjekt in einem. Er dokumentiert die Geschichte der Nagoldbahn und der „Königlich Württembergischen Staats-Eisenbahn“.

Adresse Belremstraße 70, 75180 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 767969
Webseite www.eisenbahnfreunde-pforzheim.de

Haus der Landsmannschaften

Das Haus der Landsmannschaften präsentiert in einem historischen Bauernhaus das kulturelle Erbe der ost-deutschen Landsmannschaften in zehn Heimatstuben.

Adresse Kirchenstraße 9, 75172 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 441980
Webseite www.pforzheim.de/haus-der-landsmannschaften

Friedhofsmuseum im Wandelgang

Die Sammlung an Grabplatten aus verschiedenen Stilepochen gibt ein einzigartiges Zeugnis der mittelalterlichen Stadt. Jeder Grabstein ist ein wertvolles historisches Monument und Teil des historischen Gedächtnisses Pforzheims.

Adresse Ispringer Straße 42, 75177 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 392386
Webseite www.pforzheim.de/friedhofsmuseum

Bäuerliches Museum

Im ehemaligen denkmalgeschützten Eutinger Schafhaus werden im Originalambiente die vielfältigen Facetten der Alltagskultur der bäuerlichen Familien vor über 100 Jahren beleuchtet.

Adresse Julius-Heydegger Straße 5, 75181 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 391072
Webseite www.pforzheim.de/bm



8 Schloß- & Stiftskirche St. Michael

Die Schloß- und Stiftskirche St. Michael ist Pforzheims bedeutendstes mittelalterliches Baudenkmal und wird daher auch das „steinerne Geschichtsbuch“ der Stadt genannt. Sie wurde 1225-1470 in romanischem und spätgotischem Baustil errichtet und ist die Grablege des badischen Fürstenhauses.

Nach schweren Kriegsschäden wurde die Kirche historisch getreu wiederhergestellt und präsentiert sich als Juwel sakraler Kunst. Die farbigen Glasbildfenster, die den Innenraum prägen, sind als Kunstwerke der Nachkriegsmoderne spektakulär.

Der „Bund Heimat und Umwelt in Deutschland“ (BHU) kürte die Schloßkirche zum Kulturdenkmal des Jahres 2021.

Adresse Schloßberg 14, 75175 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 102484
Webseite www.schlosskirche-pforzheim.de

9 Altstadtkirche St. Martin

Teilweise auf römischen Mauerresten erbaut, ist die evangelische Altstadtkirche St. Martin die älteste Kirche in Pforzheim. Die Benennung nach dem fränkischen Bischof St. Martin von Tours deutet auf eine Entstehungszeit in fränkisch-karolingischer Zeit im 7.-9. Jahrhundert hin.

Die Altstädter Kirche, wie sie auch genannt wird, vereint Bauteile aus romanischer und gotischer Zeit sowie aus dem 19. und 20. Jahrhundert. In ihr lassen sich bemerkenswerte kunsthistorische Zeugnisse in Form von gotischen Wandmalereien finden. Diese wurden erst 1946, nach den Kriegszerstörungen durch die Alliierten, entdeckt und freigelegt.

Der romanische Tympanon mit Christus, Löwe und Hahn sowie die Fresken aus der Zeit um 1430 im hochgotischen Chor sind künstlerisch wie baulich sehr interessant.

Adresse Altstädter Straße 25, 75175 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 4708812
Webseite www.friedensgemeinde-pforzheim.de



Theater Pforzheim

Am Waisenhausplatz 5, 75172 Pforzheim
+49 (0) 7231 392440
www.theater-pforzheim.de

Kulturhaus Osterfeld

Osterfeldstraße 12, 75172 Pforzheim
+49 (0) 7231 318210
www.kulturhaus-osterfeld.de

Figurentheater Raphael Mürle und Marionettenbühne Mottenkäfig

Kirchenstraße 3, 75172 Pforzheim
+49 (0) 7231 463234
www.figurentheater-pforzheim.de
www.mottenkaefig.de

A.K.T; (Alfons-Kern-Turm)

Theaterstraße 21, 75175 Pforzheim
+49 (0) 7231 393750
www.akate.de

Kupferdächle

Kallhardtstraße 31, 75173 Pforzheim
+49 (0) 7231 280950
www.kupferdaechle.de



Kunst und Kultur Pforzheim

In Pforzheim gibt es ein ausgeprägtes kulturelles Leben mit vielfältigem Großstadtangebot. Das **Theater Pforzheim** bietet als Drei-Sparten-Theater abwechslungsreiche Unterhaltung aus Oper, Schauspiel, Ballett und Konzert.

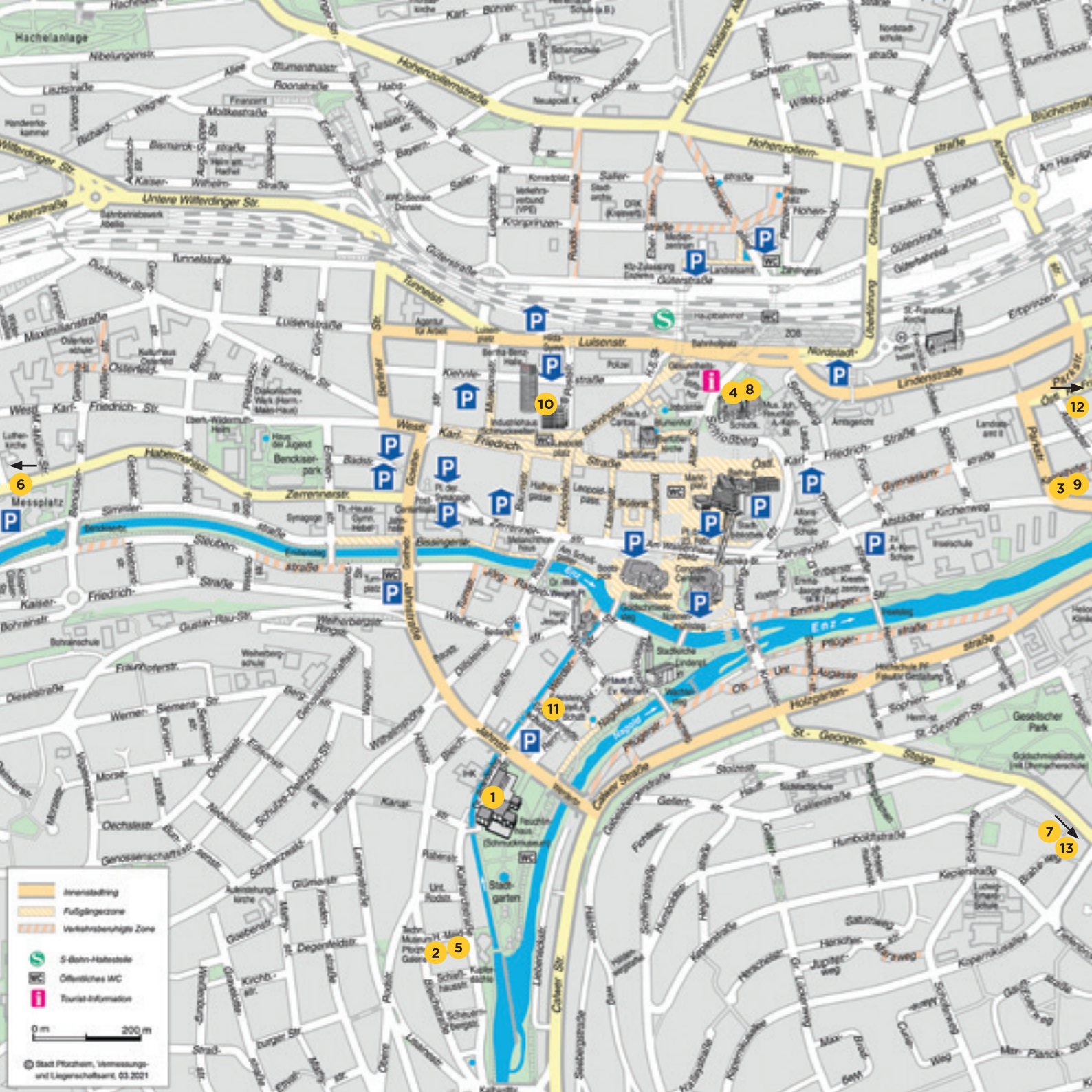
Mit dem **Kulturhaus Osterfeld** ist in Pforzheim eines der bedeutendsten sozio-kulturellen Zentren Deutschlands zu Hause. Darüber hinaus können auch das international renommierte **Südwestdeutsche Kammerorchester** und der **älteste Jazzclub** Deutschlands namens „domicile“ in Pforzheim besucht werden.

Im **A.K.T;** (Alfons-Kern-Turm) finden Design- und Kunstausstellungen zu aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen statt. Zeitgenössische Kunst kann im Kunstverein im **Reuchlinhaus** und in der **Galerie BrötzingerArt** bestaunt werden. Diese Kunststätten haben sich ebenso als ein Treffpunkt der Kunstszene etabliert.

Bei Jugendlichen ist der Jugendkulturtreff „**Kupferdächle**“, der zahlreiche Workshops und Veranstaltungen bietet, bei denen jeder selbst kreativ werden und eigene Ideen umsetzen kann, sehr beliebt.

Seit Jahrzehnten begeistern das Figurentheater Raphael Mürle und die **Marionettenbühne Mottenkäfig** Kinder und Erwachsene mit deren meist klassischen Spiel der Marionetten und Figuren mit großem Ensemble und traditionellem Guckkasten. Für Filmfans ist das **Kommunale Kino (KoKi)** genau das Richtige.

Die großen Events und Konzerte finden im **CongressCentrum Pforzheim (CCP)** statt. Bis zu 2.000 Besucherinnen und Besucher können hier Comedy-Stars, Musical-Gastspiele oder das traditionelle Silvesterkonzert des WSP genauso erleben wie Galas, Kongresse oder Messen.



- Innenstadt
- Fußgängerzone
- Verkehrsberuhigte Zone
- S-Bahn-Haltestelle
- Öffentliches WC
- Tourist-Information

0 m 200 m



10 SCHMUCKWELTEN & TurmQuartier

Die Schmuckwelten Pforzheim sind Europas größtes Schmuck- und Uhrenhaus. Hier präsentieren sich nicht nur über 150 Marken der Branche sowie Unikat- und Designschmuck, sondern auch interessante Wissensbereiche. Spannende Erlebniswelten, wie die „gläserne Manufaktur“ und die „Schmuckwerkstatt“, laden ein entdeckt zu werden.

Im TurmQuartier befindet sich u.a. die preisgekrönte Dauerausstellung »Gold. Geld. Gesellschaft«, welche auf beeindruckende Weise Wissenswertes und Geheimnisvolles rund um das Thema Gold zeigt. Die Wechselausstellungsfläche „Atrium“ präsentiert nicht nur seltene Mineralien, sondern auch regelmäßige Sonderausstellungen.

Adresse Westliche-Karl-Friedrich-Str. 56, 75172 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 800060
Webseite www.schmuckwelten.de

11 SCHÜTT Schmuck & Edelsteine

Als touristisches Highlight weit über die Grenzen Pforzheims bekannt, wurde die Edelsteinausstellung seit 2015 stetig modernisiert. Die Ausstellung im Hause SCHÜTT zählt zu den „Must-Sees“ der Goldstadt Pforzheim.

Auf über 350m² Ausstellungsfläche können Besucherinnen und Besucher die faszinierende Welt der Edelsteine und Kristalle hautnah erleben und erfahren Wissenswertes über die vielfältige Welt der edlen Steine. Bei geführten Rundgängen durch die Ausstellung erhalten Besucherinnen und Besucher nicht nur faszinierende Einblicke, sondern auch spannende Informationen über die Herkunft und Entstehung der Edelsteine. Neben Schmuck aus der eigenen Goldschmiede, werden bei SCHÜTT auch Schmuckstücke Pforzheimer Schmuckdesignende und -kreativende präsentiert und zum Verkauf angeboten.

Adresse Goldschmiedeschulstraße 6, 75173 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 22001
Webseite www.schuett-pforzheim.de



12 Gasometer Pforzheim

Der Gasometer ist weithin sichtbar im östlichen Stadtbild von Pforzheim. 1912 erbaut, diente er ca. 100 Jahre als Ausgleichsbehälter der Gasversorgung.

Nach einer aufwändigen Generalsanierung präsentiert er heute die weltgrößten 360°-Panoramakunstwerke von Yadegar Asisi. Das 40 Meter hohe Industriedenkmal beinhaltet bereits die Panoramen „Rom 312“ und das „Great Barrier Reef“. Vom 15 Meter hohen Besucherturm hat man eine atemberaubende Sicht auf das Panorama.

Das gigantische Kunstwerk des Künstlers ist ein Highlight für die ganze Familie. Welches Panorama aktuell gezeigt wird, darüber informiert die Homepage des Gasometer Pforzheim.

Adresse Hohwiesenweg 6, 75175 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 7760997
Webseite www.gasometer-pforzheim.de

13 Wildpark Pforzheim

SAUbeliebt ist unser Wildpark! Über 400 zum Teil seltene Säugetiere, Fische, Frösche, Lurche, Vögel sowie unsere Wildsaue fühlen sich auf dem 16,5 Hektar großen Areal SAUwohl. SAUstark sind auch immer die Schau- fütterungen, wo man SAUviel über die Tiere erfährt.

SAUcool ist es, dass einige der Wildtiere sogar gefüttert werden können. Mit der App zoo2go navigiert es sich übrigens SAUeinfach durch den Wildpark. Und es gibt auch eine virtuelle Schnitzeljagd mit der App Actionbound für die SAUcleveren.

Die SAU rauslassen, kann man auf den vielen SAUtollen Spielplätzen im Park. SAUgünstig ist der kostenfreie Eintritt, denn der Wildpark wird durch die Parkgebühren und Spenden finanziert. SAUgeil isser, unser Wildpark. Sogar mit gratis SAUerstoff!

Adresse Tiefenbronnerstraße 100, 75175 Pforzheim
Telefon +49 (0) 7231 393328
Webseite www.pforzheim.de/wildpark



Outdoorangebote Pforzheim

Pforzheim ist das Tor zum Schwarzwald und mit 83,5 Prozent an Grünfläche die fünft grünste Stadt Deutschlands. Naturgenießer kommen hier vollkommen auf ihre Kosten.

Pforzheim ist ein Wanderparadies. An der Goldenen Pforte starten die drei ältesten Höhenwanderwege Deutschlands: der Ost-, Mittel- und Westweg. Über 100 Kilometer an attraktiven Wanderwegen in unserem Stadtgebiet laden zum Entspannen ein. Die Wege führen entlang der Flüsse Enz, Nagold und Würm, verwunschenen Bannwäldern, mystischen Burgruinen und tollen Aussichtspunkten. Wandervorschläge in und um Pforzheim gibt es in unserer Wanderbroschüre, die in der Tourist-Information erhältlich ist.

Für Fahrrad-Liebhaber bietet Pforzheim gleich acht Fernradwege, auf denen man den nördlichen Schwarzwald und Umgebung erkunden kann. Sehr beliebt sind der Enztal-Radweg, der Nagoldtal-Radweg oder der Schwarzwald-Panorama-Radweg.

Waldklettergarten Pforzheim

Inmitten des Wildparks Pforzheim besteht der Klettergarten aus sechs Parcours in Höhen von drei bis zu elf Metern. Auf den über 70 Elementen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen können Klein und Groß sich perfekt auspowern und Spaß haben.

Adresse	Tiefenbronner Straße 100, 75175 Pforzheim
Telefon	+49 (0) 7056 927196
Webseite	www.waldklettergarten-pforzheim.de

blackforestwave

Direkt im Stadtgarten gibt es ein in Baden-Württemberg einzigartiges Sporterlebnis: Flusssurfen in der Stadt. Der blackforestwave e.V. hat dank zahlreicher Spenden diese tolle Welle ins Leben gerufen. Sie befindet sich im Metzelgraben gleich neben dem Kupferdächle.

Adresse	Kallhardtstraße 31, 75173 Pforzheim
Webseite	www.blackforestwave.de



Architektur und Plätze Pforzheim

Pforzheim ist ein Freiluftmuseum für innovative Architektur. Nach der verheerenden Bombardierung 1945, bei der 98 Prozent der Innenstadt zerstört worden waren, bot sich der Stadt die Chance zum Neuanfang. Der damalige Wunsch nach Freiheit und Offenheit spiegelt sich in der Architektur und der leichten sowie transparenten Bauweise, dem Einsatz von Glas und einer Lust an verschwenderischem Umgang mit Raum wider. Einige historische Kulturdenkmäler konnten erhalten bleiben oder wurden wiederhergestellt, wie das 1922 im Jugendstil erbaute Kollmar & Jourdan Haus oder der Bezirksamtsturm. Er wurde 1901-1903 als großherzoglich-badisches Bezirksamt mit benachbartem Dienstwohngebäude erbaut. Zahlreiche Plätze in der Innenstadt, wie der Dachgarten auf der Schlössle-Galerie, der Schloßkirchenpark, der Italienische Platz an der Roßbrücke oder der Blumenhof zwischen Schloßkirche und der Barfüßerkirche sind kleine Ruheoasen inmitten der Stadt.

TIPP! Wir haben tolle digitale Stadtpaziergänge zu diesem Thema. Mehr auf Seite 37



Parks und Gärten Pforzheim

Der **Enzaupark**, mit dem größten Biergarten der Umgebung, ist seit der Landesgartenschau 1992 zu einem Besuchermagneten in Pforzheim geworden und ganzjährig geöffnet. Von April bis Oktober finden hier rund 100 Veranstaltungen für alle Altersgruppen statt. Zudem lockt der Park mit seinen vielseitigen Freizeit- und Erholungseinrichtungen.

Der **Schloßpark** ist ein gemütlicher Verweilort in der Innenstadt. An dieser Stelle befand sich vor mehreren 100 Jahren das Pforzheimer Schloss.

Auch der **Stadtgarten** ist ein beliebter Park, der an warmen Tagen zum Entspannen und Picknicken einlädt. Entlang am Flusssufer der Nagold ist er vom Zentrum aus zu Fuß erreichbar und beherbergt das Reuchlinhaus mit dem Schmuckmuseum.

Die historische Parkanlage des **Pforzheimer Hauptfriedhofs** in der Nordstadt gehört zu einer der schönsten in Südwestdeutschland. Von Anschlägen im zweiten Weltkrieg verschont, lassen sich hier noch Werke der Bildhauerkunst und kunstvoll gestaltete Grabmäler finden.



Die Rassler



Denkmäler Pforzheim

Die Rassler

Symbolisch dargestellt sind in den „Rasslern“ von Fritz Theilmann die Arbeiter und Arbeiterinnen der Pforzheimer Schmuckindustrie, die seit Mitte des 19. Jahrhunderts täglich in Gruppen zu Fuß aus den Nachbargemeinden in die Stadt kamen. Der Name bezieht sich auf die Geräusche, die ihre genagelten Schuhe beim Eilschritt auf dem Kopfsteinpflaster erzeugten.



Bertha Benz Denkmal

Bertha Benz Denkmal

Das Denkmal des Pforzheimer Künstlers René Dantes erinnert an die Pioniertat von Bertha Benz, die im August 1888 zusammen mit ihren Söhnen Eugen und Richard die erste Fernfahrt der Welt mit einem Automobil unternommen hat. Die äußerst beschwerliche Fahrt ging über „Stock und Stein“ von Mannheim in ihre Heimatstadt Pforzheim.

Pforzemer Seckel

Die Figur des „Pforzemer Seckels“ von Fritz Theilmann soll an den gleichnamigen, in Pforzheim geprägten, volkstümlichen Begriff erinnern. Die Entschlüsselung des Begriffs führt zu der historischen Begebenheit, dass nach Gründung der Pforzheimer Schmuckindustrie im Jahr 1767 Münzgold als Rohmaterial verwendet wurde, das man, für alle sichtbar, in offenen Behältnissen von der Bank holte.



Wallberg

Wallberg

Die weithin sichtbare Kuppe des Wallbergs ist aus Trümmern und Bauschutt des zweiten Weltkriegs aufgeschüttet. Die Erinnerungsstelen mahnen zum Frieden und zur Ablehnung des Krieges zur Durchsetzung politischer Ziele. Sie erinnern auch an die Aufbauleistung nach der totalen Zerstörung der Stadt als Beispiel zur Überwindung der damaligen Krise.



Nützliche Informationen

Anreise und vor Ort

Durch seine zentrale Lage ist Pforzheim sehr gut erreichbar, sowohl per Auto, den öffentlichen Verkehrsmitteln als auch mit dem Reisebus. Die meisten Sehenswürdigkeiten befinden sich im Zentrum der Stadt und sind fußläufig vom Bahnhof und vielen innenstadtnahen Parkplätzen zu erreichen. Pforzheim liegt an der Autobahn A8 zwischen Karlsruhe und Stuttgart mit vier Autobahnanschlussstellen und einer Entfernung zum Flughafen Stuttgart von ca. 45 Minuten. Es gibt über 4.500 Parkplätze in der Innenstadt sowie zahlreiche Wanderparkplätze. Der Pforzheimer Hauptbahnhof ist nur wenige Fußminuten vom Zentrum entfernt. Zahlreiche Stadt- und Regionalbuslinien bringen einen außerdem zu allen wichtigen Punkten in der Stadt.

Barrierefrei in Pforzheim

Einen Überblick über alle barrierefreien Angebote in der Stadt sowie Informationen zum barrierefreien Wandern gibt es unter www.stadt-land-enz.de/barrierefrei.

E-Roller

Mit einem umfangreichen Angebot an E-Rollern kann man bequem die Stadt erkunden. Nutzerinnen und Nutzer müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Pforzheim WLAN

Das kostenlose PF-WLAN ist in der gesamten Innenstadt nutzbar.

Tourist-Information

Die Tourist-Information befindet sich am Schloßberg 15-17, gegenüber der Schloßkirche. Hier gibt es u.a. Info-Broschüren sowie Tipps für den Aufenthalt.

Unterkunft

Egal ob in der Innenstadt oder etwas außerhalb, Pforzheim bietet eine weite Bandbreite an Unterkunftsmöglichkeiten: vom Gästehaus bis hin zu 4-Sterne-Superior.



Einkaufen und Gastronomie

Ein gemütlicher Stadtbummel durch die Innenstadt ist immer zu empfehlen. In den Schmuckwelten, Europas größtem Schmuck- und Uhrenhaus, sowie bei SCHÜTT gibt es eine große Auswahl an Edelsteinen, Schmuck und Uhren. In der Innenstadt und der Schlössle-Galerie gibt es eine breite Auswahl an bekannten Marken. Im wunderschönen Sedanviertel, welches in der südwestlichen Innenstadt liegt, findet man viele inhabergeführte, individuelle Läden.

Die Gastronomie der Stadt ist so vielfältig, wie ihre Bürgerinnen und Bürger. Hier findet man kulinarische Genüsse aus der Region sowie aus aller Welt. Von Japan bis Venezuela, von Belgien bis Griechenland, von Korea bis nach Indien, für jeden Geschmack ist etwas Leckeres dabei.

Die zahlreichen Bistros, Bars und Cafés runden das Angebot auch für Nachtschwärmer ab.

www.stadt-land-enz.de/genussvoll



Stadtführungen Pforzheim

Mit unseren zahlreichen Stadtführungen und Stadtrundfahrten lernt man nicht nur Interessantes über Pforzheim, sondern entdeckt die versteckte Schönheit und Einzigartigkeit der Goldstadt.

Die Stadtführer:innen zeigen die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten, erzählen Spannendes und Wissenswertes über die Drei-Flüsse-Stadt, bieten Themenführungen oder berichten über die bewegte Geschichte Pforzheims.

Wer unabhängig von Terminen die Stadt erkunden möchte, für den sind unsere digitalen Stadtpaziergänge ideal. Interessante Podcastfolgen oder abwechslungsreiche Touren, bei der Future History App, mit historischen Bildern erzählen über spannende Themen.

www.stadt-land-enz.de/fuehrungen





Stadtchronik Pforzheim

ab 90: Entstehung Pforzheims als römische Siedlung Portus (lat. Hafen/Furt) an der Enz im Bereich der heutigen Altstädter Brücke.

13./14. Jh.: Pforzheim erlebt eine erste Blütezeit. In der Stadt entsteht ein einflussreiches Patriziat, das auch auf dem Finanzmarkt umfangreiche Aktivitäten entwickelt.

1447: „Pforzheimer Fürstenhochzeit“: Die Hochzeit des badischen Markgrafen Karl I. mit Katharina von Österreich, der Schwester Kaiser Friedrichs III., wird in Pforzheim mit großem Prunk gefeiert.

1718: Eröffnung des „Waisen-, Toll-, Kranken-, Zucht und Arbeitshauses“ im Gebäude des ehemaligen Dominikanerinnenklosters.

1767: Gründung einer Uhren- und Schmuckfabrik im Waisenhaus (ehemaliges Dominikanerinnenkloster). Aus dieser Fabrik entwickelte sich die Pforzheimer Schmuckindustrie.

1768: Gründung der Goldschmiede- mit Uhrmacherschule. Zöglinge des Waisenhauses wurden im Zeichnen unterrichtet.

1776: Einführung der Gewerbefreiheit in der Pforzheimer Schmuckindustrie.

um 1836: Ferdinand Oechsle erfindet in Pforzheim seine Mostwaage zur Bestimmung des Zuckergehalts.

1839: Pforzheimer „Goldschmiedsrevolution“: Ein Konflikt über die Länge der Arbeitszeit in der Pforzheimer Industrie führt zu gewalttätigen Auseinandersetzungen.

1888: Bertha Benz und ihre beiden Söhne unternehmen die erste Fernfahrt der Welt mit einem Automobil von Mannheim nach Pforzheim und wieder zurück.

1945: Durch einen Fliegerangriff am 23. Februar wird der Pforzheimer Stadtkern völlig zerstört, innerhalb von 22 Minuten finden annähernd 20 000 Menschen den Tod.

1950er und 60er Jahre: Pforzheim wurde schnell wieder, nach einem raschen Wiederaufbau, der Hauptlieferant der Welt für Schmuck- und Silberwaren.

2017: Pforzheim feiert 250 Jahre Goldstadt.

Gegenwart: Ausgehend von der Tradition in der Schmuck- und Uhrenindustrie entwickelten sich die Stärken Pforzheims, die Fähigkeit zum präzisen Arbeiten und Gestalten, und daraus neue innovative Wirtschaftszweige.



Die Goldstadt an einem Tag Ein Tag voller Kultur

Vormittag

Ein entspannter Stadtbummel auf dem Goldstadtuferweg, der entlang der Flüsse Nagold und Enz, verläuft. Er führt vorbei am Edelsteinhaus SCHÜTT und dem Schmuckmuseum Pforzheim. Ein kleiner Abstecher in die Ausstellungen ist immer goldrichtig.

Mittag

Im Sedanviertel gibt es nicht nur Gastronomie mit Leckereien für den kleinen und großen Hunger, sondern auch kleine inhabergeführte Geschäfte sowie Restaurants.

Nachmittag

Ein Ausflug in die Schmuckwelten sowie in die Dauerausstellung „Gold.Geld.Gesellschaft“ am Leopoldplatz lohnen sich bei jedem Besuch.

Abend

Bei einer Aufführung im Drei-Sparten-Theater Pforzheim lässt sich der Tag entspannt ausklingen.



Die Goldstadt an einem Tag Ein Tag in der Natur

Vormittag

Von der Goldenen Pforte startend geht es bei einer kleinen Wanderung in Richtung Wildpark. Der Park bietet Spaß für Groß und Klein bei freiem Eintritt.

Mittag

Im Biergarten des Wildparks gibt es eine kleine Stärkung und danach geht es hoch hinaus in den Waldklettergarten. Auf sechs Parcours kann man seine Geschicklichkeit testen.

Nachmittag

Bei einem Besuch im Gasometer Pforzheim kann man das spektakuläre, weltgrößte 360°-Panorama von Yadegar Asisi bestaunen. Aktuell gibt es dort die faszinierende Unterwasserwelt des Great Barrier Reef zu betrachten.

Abend

Einen entspannten Abend kann man in den zahlreichen Cafés und Restaurants entlang der Enz in der Innenstadt verbringen.

Weitere Informationen



Du interessierst Dich für unsere Angebote, benötigst weitere Informationen oder hast individuelle Wünsche? Wir haben eine große Auswahl an Broschüren zu verschiedenen Bereichen. Wir helfen gerne weiter und freuen uns über einen Besuch in der Tourist-Information.

Tourist-Information

Schloßberg 15-17
75175 Pforzheim

T: +49 (0) 07231 / 39-3700
F: +49 (0) 07231 / 39-3707

tourist-info@ws-pforzheim.de
www.stadt-land-enz.de



Du interessierst Dich für unsere Angebote, benötigst
weitere Informationen oder hast individuelle Wünsche?
Wir helfen gerne weiter.

Tourist-Information

Schloßberg 15-17
75175 Pforzheim

T: +49 (0) 07231 / 39-3700
F: +49 (0) 07231 / 39-3707

tourist-info@ws-pforzheim.de
www.stadt-land-enz.de